

// Schweizerische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte SGEG

Werte Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft

Vor einiger Zeit durfte ich Sie auf unsere Herbsttermine hinweisen und Sie nun, nach dem gut besuchten Filmabend Ende Oktober in Bern, auf den Fachvortrag mit Werner Hardmeier am kommenden Samstagmorgen hinweisen. Gerne bekräftige ich die Einladung und freue mich, zusammen mit Ihnen, einen spannenden Bahn-Vormittag beim Zürcher Albisgütli zu erleben.

Samstag, 15. November 2025: Fachvortrag 10:30 – 12:00 Uhr

Werner Hardmeier ; Rollschemele, Rollböcke und Dreischienengleise

Restaurant Schützenruh, Uetlibergstrasse 300, 8045 Zürich ab 0900 geöffnet

Die Zeitschrift „Semaphor“ hat 2024 eines ihrer Hefte dem Schwerpunkt „normalspurige Güterwagen auf Schmalspurbahnen“ gewidmet. Dieses Thema wollen wir mit Farbfotos aus dem Zeitraum 1975 - 2000 vertiefen.

Viele Schweizer Meterspurbahnen boten ihren Güterkunden die Möglichkeit an, normalspurige Güterwagen zur nächstgelegenen Laderampe zu bringen, auf Rollschemele, auf luftgebremsen Rollböcken traditioneller Bauart (WSB) oder über Dreischienengleise (SNB und SZB/VBW).

Die YSC experimentierte mit innovativen Rollböcken modernster Bauart. Die in Yverdon entwickelte neue Generation von Rollböcken wurde von ACMV Vevey kommerzialisiert. In rascher Folge stellte viele Bahnen von den schweren Rollschemele auf die leichten, personalsparenden Vevey-Rollböcke um: SZB, OJB/SNB, BD, GFM, MOB, YSC und BAM. Einzelne Bahnen wechselten direkt von Schmalspur-Güterwagen zu aufgebockten Normalspur-Güterwagen: FW und AB/SGA.

Im Vortrag beleuchten wir die letzte Blütezeit des kombinierten Güterverkehrs Normalspur/Meterspur mit repräsentativen Aufnahmen aus allen Landesteilen. Recht oft bespannten historisch interessante Triebwagen und Lokomotiven die Güterzüge. Da und dort gab es gemischte Züge mit Schmalspur- und aufgebockten Normalspur-Güterwagen. Diese Vielfalt werden wir wiederaufleben lassen.

Der Eintritt ist frei, es wird ein angemessener, freiwilliger Beitrag erwünscht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit der Schützenruh hoffen wir, wieder einen verlässlichen, budgetschonenden Partner gefunden zu haben. Das Lokal ist ab Hauptbahnhof direkt mit der Tram 13 in Richtung Albisgütli erreichbar und liegt schräg gegenüber der Haltestelle Strassenverkehrsamt.

Wir versuchen nicht nur eine neue Lokalität, sondern mit einem Samstagmorgen auch eine andere zeitliche Ansetzung. Vielleicht lässt sich die Fahrt in die Stadt Zürich ja mit einem stressfreien, vorweihnachtlichen Einkaufsbummel am Nachmittag verbinden? Die grossen Geschäfte in der Innenstadt haben bis 20:00 Uhr geöffnet. Ganz wichtig: Planen Sie das Mittagessen in Zürich, berücksichtigen Sie bitte unseren Gastgeber. Es ist eine Wertschätzung für das freundliche Wirtepaar und es wird für zukünftige Anlässe von Bedeutung sein, wie viele Mittagessen unser Vortrag generieren wird.